Modulhandbuch zum Masterstudiengang Wirtschaftsrecht

Nr.	Modul/Lehrveranstaltung
PM 1	Unternehmensrecht 1
PM 2	Unternehmensrecht 2
PM 3	Vertiefung Zivilrecht und juristische Methodenlehre
PM 4	Vertiefung Vertragsrecht
PM 5	Vertiefung Öffentliches Recht
PM 6	Interdisziplinäre Fallstudien 1
PM 7	Interdisziplinäre Fallstudien 2
PM 8	Interdisziplinäre Fallstudien 3
PM 9	Finanzcontrolling
PM 10	Unternehmensfinanzierung
PM 11	Masterthesis mit Kolloquium
WPM 1	Wirtschaft und Recht in Osteuropa
WPM 2	Wirtschaftsvölkerrecht
WPM 3	Intellectual Property Rights
WPM 4	E-Commerce/Internetrecht
WPM 5	Europäisches Wirtschaftsrecht
WPM 6	Bilanzierung nach nationalen und internationalen Rechnungslegungsvorschriften
WPM 7	Ertragssteuern 1
WPM 8	Ertragssteuern 2
WPM 9	Sonstige Steuerarten
WPM 10	Betriebliches Prüfungswesen
WPM 11	Bankrecht
WPM 12	Vertiefung individuelles Arbeitsrecht
WPM 13	Kollektives Arbeitsrecht
WPM 14	Sozialversicherungs- und Lohnsteuerrecht
WPM 15	Personalmanagement
WPM 16	Recht der Unternehmenskrise

Modul-Nr./Code	PM 1
Modulbezeichnung	Unternehmensrecht 1
Semester	1. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Kenntnisse im Wirtschaftsprivatrecht.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist für alle Studiengänge geeignet, in denen Kenntnisse im Wirtschaftsrecht notwendig sind.
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Andreas Steininger
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. Andreas Steininger
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 77 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120 oder MP 15
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/105
Qualifikationsziele des Moduls	Den Studierenden sollen zunächst vertiefte Kenntnisse im Gesellschaftsrecht, insbesondere im Kapitalgesellschaftsrecht, vermittelt werden. Darüber hinaus sollen die Studierende weitere für Unternehmen relevante Rechtsbereiche des Wettbewerbsrechts, des gewerblichen Rechtsschutzes und des Wirtschaftsstrafrechts kennen und damit selbstständig umgehen lernen. Hierzu gehören auch in der wirtschaftlichen Praxis relevante Verfahren und Methoden wie eine Due Diligence, IPO oder PPP-Projektierung. Insgesamt ist es Ziel des Moduls, dass die Studierenden in die Lage versetzt werden sollen, in den Corporate-Abteilungen von Großunternehmen und Großkanzleien als Counsel tätig sein zu können.
Inhalte des Moduls	Im Rahmen des Moduls werden vor allem folgende Themen behandelt: • Vertiefung GmbH-Recht unter analoger Anwendung der Vorschriften des Aktiengesetztes • Einführung und Vertiefung des Aktienrechts; insbesondere Eingehen auf interne Strukturen der Aktiengesellschaft und entsprechende Ansprüche • Konzernrecht und das Recht verbundener Unternehmen nach dem Aktienrecht • Einführung in das GWB, insbesondere Anspruchsgrundlagen • Einführung in das UWG, insbesondere Anspruchsgrundlagen • Einführung in das Patent-, Marken und Urheberrecht • Überblick zum Wirtschaftsstrafrecht, insbesondere anhand der Tatbestände des Betruges, der Unterschlagung und der Untreue • Ausführliche Darstellung einer Due Diligence • Besprechung einer IPO • Public-Private-Partnership-Projekte
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes	Nach Möglichkeit soll ein Vertreter aus Wirtschaft oder Kanzlei zumindest einmal im Semester durch einen Vortrag Einblicke in die Praxis des Unternehmensrechts geben.

Literatur	• Baumbach, Adolf/Hopt, Klaus: GmbH-Gesetz, 19. Auflage 2009 • Baumbach, Adolf/Hopt, Klaus: Handelsgesetzbuch, 34. Auflage 2009 • Emmerich, Volker/Habersack, Matthias: Konzernrecht, 9. Auflage 2008 • Emmerich/Sosnitza: Fälle zum Wettbewerbs- und Kartellrecht, 5. Auflage 2007 • Grunewald, Barbara: Gesellschaftsrecht, 7. Auflage 2008 • Hirte, Heribert, Kapitalgesellschaftsrecht: 6. Auflage 2010 • Hüffer, Uwe, Aktiengesetz: 9. Auflage 2010 • Käpplinger: Fälle mit Lösungen zum GmbH-, Aktien- und Konzernrecht, Köln München 2009 • Roth, Günter H./Weller, Marc-Philippe: Handels- und Gesellschaftsrecht, 7. Auflage 2010 • Schmidt, Karsten: Gesellschaftsrecht, 4. Auflage 2002 (tiefgehende wissenschaftliche Darstellung) • Schmidt, Karsten: Handelsrecht, 5. Auflage 1999 (tiefgehende wissenschaftliche Darstellung)

Modul-Nr./Code	PM 2
Modulbezeichnung	Unternehmensrecht 2
Semester	2. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	---
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul erweitert internationale privatwirtschaftliche Kompetenz um die öffentlich rechtliche Dimension. Das Modul ist auch in anderen Studiengängen, in denen es um den Erwerb von Kenntnissen zum internationalen Wirtschaftsverkehr geht, einsetzbar (Betriebswirtschaft und Wirtschaftsinformatik). Vorkenntnisse im Wirtschaftsrecht sind erforderlich.
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Friederike Diaby-Pentzlin
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. Friederike Diaby-Pentzlin
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 77 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120 oder MP 15
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/105
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sollen befähigt werden, wirtschaftsvölkerrechtliche Fragen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen zu erkennen, mit einschlägigen völkerrechtlichen Normen umzugehen und diese auf praktische Probleme und Fälle anzuwenden.
Inhalte des Moduls	Unternehmensrelevantes Völkerrecht: Auswahl aus der Gesamtheit der multilateralen, regionalen und bilateralen völkerrechtlichen Regeln, die sich auf Ordnung und Regelung der internationalen Wirtschaft beziehen: z.B. Recht der WTO, Investitionsrecht, Umweltrecht und Recht der globalen Wirtschaftsräume, Entwicklungsvölkerrecht. *In Grundzügen*: Allgemeines Völkerrecht mit ausgewählten Vertiefungen (z. B: Menschenrecht und Wirtschaft), geschichtliche Entwicklung der Weltwirtschaftsordnung,

	wirtschaftliche und politische Realität internationaler Wirtschaftsbeziehungen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes	---
Literatur	Pflichtlektüre: • Herdegen: Internationales Wirtschaftsrecht, 10. Aufl. 2013 oder • Krajewski: Wirtschaftsvölkerrecht, 3. Aufl. 2012 Zusätzlich empfohlene Literatur: • Hobe: Völkerrecht, 10. Aufl. 2014

Modul-Nr./Code	PM 3
Modulbezeichnung	Vertiefung Zivilrecht und juristische Methodenlehre
Semester	1. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Nein
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jantina Nord
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. Jantina Nord
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 77 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 90 und APL
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/105
Qualifikationsziele des Moduls	Die Teilnehmer sollen befähigt werden, anspruchsvolle juristische Fragestellungen wissenschaftlich zu diskutieren, damit verbundene Rechtsentwicklungen beurteilen und eine eigene Meinung dazu vertreten zu können. Außerdem sollen sie befähigt werden, solche Themen auch für nichtjuristisches Publikum verständlich und überzeugend aufzubereiten; unter Berücksichtigung der jeweiligen ökonomischen, soziologischen und sonstigen Querbezüge des Themas.
Inhalte des Moduls	Das Modul gliedert sich in zwei Teile. Im ersten Teil werden die Teilnehmer anhand ausgewählter höchstrichterlicher Rechtsprechung, vornehmlich zum Zivilrecht, mit dem Instrumentarium der klassischen Methodenlehre vertraut gemacht. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse sollen im zweiten Teil angewandt und vertieft werden. Hier arbeiten die Teilnehmer ein möglichst aktuelles Thema von allgemeinem Interesse so auf, dass sie am Ende des Semesters in der Lage sind, hierzu eigene Erkenntnisse auf professionellem Niveau überzeugend zu präsentieren.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Teil 1: Seminaristischer Unterricht Teil 2: Problemorientiertes Lernen in Kleingruppen mit regelmäßigen Coachings und einigen Plenumsveranstaltungen, in denen die Kleingruppen ihre Ergebnisse präsentieren.

Besonderes	Die Arbeitsergebnisse des 2. Blocks werden möglichst am Ende des Semesters vor Publikum präsentiert.
Literatur	• Larenz/Canaris: Methodenlehre der Rechtswissenschaft, aktuelle Auflage • Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Modul-Nr./Code	PM 4
Modulbezeichnung	Vertiefung Vertragsrecht
Semester	2. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist auch in anderen Studiengängen einsetzbar.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Peter Kiel
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Peter Kiel
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 77 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 180
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/105
Qualifikationsziele des Moduls	• Entwicklung methodischer und zielgerichteter Konzepte zum Verständnis der Grundstrukturen der in der Praxis vorkommenden Vertragstypen. • Umgang mit einzelnen bedeutsamen Vertragstypen. • Vermittlung von Fähigkeiten zur Erreichung einer interessengerechten Vertragsgestaltung vor dem Hintergrund praxisrelevanter wirtschaftsvertragsrechtlicher Kenntnisse. • Schaffung eines Klimas offener Kommunikation und konstruktiver Auseinandersetzung mit wirtschaftlichen und rechtlichen Problemen. • Schaffung problem- und praxisrelevanter Handlungskompetenz im Vertragsrecht
Inhalte des Moduls	• Vermittlung von Kenntnissen und anwendungsbezogene Beschäftigung mit grundlegenden Instituten des Vertragsrechts einschließlich des Rechts der Allgemeinen Geschäftsbedingungen und der Bezüge zum Wettbewerbsrecht und zum Recht des gewerblichen Rechtsschutzes. • Leasingverträge, Just in time-Verträge, Handelsvertreterverträge, Vertragshändlerverträge, Franchiseverträge, Frachtverträge, Speditionsverträge, Lagerhaltung, EDV-Verträge, Geschäftsraummiete, Unternehmenskaufverträge, Management- und Consultingverträge. • Grundsätze der Vertragsgestaltung
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht

Besonderes	
Literatur	• Kötz, Hein: Vertragsrecht, 2. Aufl. 2012 • Langenfeld, Gerrit: Grundlagen der Vertragsgestaltung, 2. Aufl., 2010 • Oetker, Hartmut/Maultzsch, Felix: Vertragliche Schuldverhältnisse, 4. Aufl. 2013 • Richter, Thorsten S: Vertragsrecht. Die Grundlagen des Wirtschaftsrechts, 2. Aufl. 2013

Modul-Nr./Code	PM 5
Modulbezeichnung	Vertiefung Öffentliches Recht
Semester	3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Grundkenntnisse über das deutsche Rechtssystem, Besonderes Verwaltungsrecht
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist als Vertiefungsmodul in allen Studiengängen der Hochschule zur Vermittlung von Kenntnissen des Staats- und Verwaltungshandelns einsetzbar.
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Sabine Mönch-Kalina
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. Sabine Mönch-Kalina
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 77 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 180
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/105
Qualifikationsziele des Moduls	Im Vordergrund steht die Befähigung der Studierenden, die Rahmenbedingungen für eine gute Kooperation zwischen Unternehmen der freien Wirtschaft und staatlichen Institutionen erkennen und anwenden zu können. Damit sollen sie in der Lage versetzt werden, solche Kooperations-beziehungen rechtssicher anzubahnen und gestalten zu können.
Inhalte des Moduls	Vertiefung der wesentlichen Anforderungen an rechtliche Beziehungen zwischen Unternehmen und öffentlicher Verwaltung in den Schwerpunkten • Öffentliche Vergabe • Subventionspraxis • Public Private Partnership Zugleich werden auch Aspekte der Corporate Social Responsibility behandelt. Die Auswahl der Themen erfolgt unter Berücksichtigung jeweils aktueller wirtschaftspolitischer Schwerpunkte.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht Projektarbeit Exkursion

Besonderes	Gastvorträge, Besuch wirtschaftspolitisch relevanter Institutionen
Literatur	• Kluth: Wirtschaftsverwaltungsrecht, 2010 • Oberrath et al: Öffentliches Wirtschaftsrecht, 3. Aufl. 2009

Modul-Nr./Code	PM 6
Modulbezeichnung	Interdisziplinäre Fallstudien 1
Semester	1. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jürgen Zeis
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. Jürgen Zeis
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 77 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	APL oder PA
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/105
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sollen einen real umsetzbaren Businessplan erstellen und Businesspläne beurteilen können. Dabei soll die Fähigkeit vermittelt werden, die kritischen Erfolgsfaktoren aus rechtlicher, steuerrechtlicher und betriebswirtschaftlicher Sicht würdigen zu können.
Inhalte des Moduls	• Entwicklung und Analyse von Geschäftsmodellen unter besonderer Berücksichtigung rechtlicher Restriktionen und Gestaltungsmöglichkeiten • Finanzierung von Start-Ups • Rechtliche und steuerrechtliche Rahmenbedingungen der Existenzgründung • Erstellung und Beurteilung von Businessplänen unter besonderer Berücksichtigung rechtlicher Aspekte • Erstellung von Planrechnungen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	4 SWS
Besonderes	
Literatur	• Hebig, M.: Existenzgründungsberatung, Steuerliche, rechtliche und wirtschaftliche Hinweise zur Unternehmensgründung • Klandt, H.: Gründungsmanagement: Der integrierte Unternehmensplan

Modul-Nr./Code	PM 7
Modulbezeichnung	Interdisziplinäre Fallstudien 2
Semester	2. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Nein
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Andreas Bücker
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Andreas Bücker
Lehrsprache	Deutsch / Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 77 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	APL oder PA
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/105
Qualifikationsziele des Moduls	Erwerb und Vertiefung grundlegender Fähigkeiten und Techniken der wirtschaftsrechtlichen Beratung und Gestaltung. Dies umfasst insbesondere: • Entwicklung der Problemlösungsfähigkeit (Probleme identifizieren und bestimmen, Lösungen und Strategien entwickeln, einen Handlungsplan entwerfen und implementieren). • Selbständige Einarbeitung in neue rechts- und betriebswirtschaftliche Themenstellungen. • Eigenständig Beurteilungen entwickeln, präsentieren und vertreten. • Selbständige Sachverhaltsermittlung und -dokumentation.
Inhalte des Moduls	• Inhalt des Moduls sind dem realen Wirtschaftsleben entnommene Sachverhalte und Problemstellungen, die von den Studierenden in unterschiedlichen Rollen bearbeitet werden.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht (Simulation realer wirtschaftsrechtlicher Fälle)
Besonderes	
Literatur	Rechtliche und betriebswirtschaftliche Fachliteratur abhängig vom jeweiligen Fall.

Modul-Nr./Code	PM 8
Modulbezeichnung	Interdisziplinäre Fallstudien 3
Semester	3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Nein
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Andreas Bücker
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Andreas Bücker
Lehrsprache	Deutsch / Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 77 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	APL oder PA
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/105
Qualifikationsziele des Moduls	Vertiefung grundlegender Fähigkeiten und Techniken der wirtschaftsrechtlichen Beratung und Gestaltung. Dies umfasst insbesondere: • Stärkung der Problemlösungsfähigkeit (Probleme erkennen und benennen, Lösungs- bzw. Handlungspläne entwerfen und verantwortlich realisieren). • Selbständige Einarbeitung in neue rechts- und betriebswirtschaftliche Themenstellungen. • Eigenständige Beurteilungen entwickeln, präsentieren und vertreten. • Selbständige Sachverhaltsermittlung und -dokumentation (ggfs. auch Sachverhalte gestalten). • Entwicklung und Stärkung der Fähigkeit zur Verhandlungsführung und Konflikt-lösung (Verhandlungen vorbereiten und deren Verlauf zielgerichtet steuern, Anwendung von Konfliktlösungsstrategien). • Die eigene Rolle als Berater verstehen und mögliche ethische oder berufsrechtliche Probleme erkennen und lösen können.
Inhalte des Moduls	Inhalt des Moduls sind dem realen Wirtschaftsleben entnommene Sachverhalte und Problemstellungen, die von den Studierenden in unterschiedlichen Rollen bearbeitet werden.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht (Simulation realer wirtschaftsrechtlicher Fälle)
Besonderes	
Literatur	Rechtliche und betriebswirtschaftliche Fachliteratur abhängig vom jeweiligen Fall.

Modul-Nr./Code	PM 9
Modulbezeichnung	Finanzcontrolling
Semester	1. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Module PM 21-PM 26 aus dem Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht oder vergleichbare Kenntnisse
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul wird modifiziert auch im Master-Studiengang BW eingesetzt.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Norbert Schuppan
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Norbert Schuppan
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 77 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/105
Qualifikationsziele des Moduls	• Kennnisse zu Inhalten strategischer Unternehmenskonzepte und Fähigkeiten zur Ableitung von Konzepten in Abhängigkeit von Umweltbedingungen. • Methodische Fähigkeiten zur Realisation einer komplexen Unternehmensplanung. • Beherrschung spezifischer Methoden und Techniken der Finanzplanung sowie Fähigkeit der Ableitung eines differenzierten Finanzierungsmix.
Inhalte des Moduls	• Inhalt und Ableitung von Konzepten strategischer Entwicklung von Unternehmen (Restrukturierungskonzepte, Fusionskonzepte, Business-Migration-Konzepte. • Methodische Umsetzung einer komplexen betrieblichen Planung unter Nutzung von Controllingtechniken und auf Grundlage der Ableitung hierarchisch gegliederter Unternehmensziele. • Spezifische Methoden und Techniken der Finanzplanung und eines darauf auf-bauenden Finanzmanagements.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes	
Literatur	• Mensch, Gerhard: Finanz-Controlling, aktuelle Auflage

Modul-Nr./Code	PM 10
Modulbezeichnung	Unternehmensfinanzierung
Semester	1. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist auch in anderen Studiengängen einsetzbar.
Modulverantwortlicher	N.N.
Name des Hochschullehrers	N.N.
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 77 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/105
Qualifikationsziele des Moduls	Entwicklung methodischer und zielgerichteter Qualifizierungs-konzepte zur Schaffung eines Klimas offener Kommunikation, konstruktiver Auseinandersetzung und gegenseitigen Vertrauens unter Förderung permanenter Veränderungsbereitschaft im Bereich des Finanzmanagements der Unternehmen, in Verbänden, in der Wirtschaftsberatung und in der Kreditwirtschaft.
Inhalte des Moduls	• Vermittlung zukunftsorientierter Strategien und Kenntnisse im Bankgeschäft mit Unternehmen. • Finanzmanagement der Unternehmen in Zusammenarbeit mit Kreditinstituten. • Zukunftsorientiertes Kreditgeschäft und Unternehmensfinanzierung unter Berücksichtigung von Analyseprozess, Unternehmensbewertung im Hinblick auf die Einschätzung der Kreditwürdigkeit des Unternehmens (Scoring- und Ratingsysteme). • Einsatz neuer alternativer Finanzierungsinstrumente und Produktdienstleistungen (z.B. E-Commerce) in Unternehmen und Kreditinstituten. • Investmentbanking in Kreditinstituten und Unternehmen. • Portfolio-Management in Bank und Unternehmen. • Börsengang eines Unternehmens, Venture-Capital-Finanzierungen, Swaps.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes	
Literatur	• Becker, Hans Paul: Investition und Finanzierung. Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft, 4. Aufl. 2010

Modul-Nr./Code	PM 11
Modulbezeichnung	Master-Thesis mit Kolloquium
Semester	3. Semester
Dauer des Moduls	12 Wochen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Studienjahr
Zugangsvoraussetzungen	Erwerb von mindestens 60 ECTS-Credits
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	---
Modulverantwortlicher	Jeweils der Betreuer der Master-Thesis
Name des Hochschullehrers	Jeweils der Betreuer der Master-Thesis
Lehrsprache	Deutsch oder Englisch, ggf. andere Sprache gem. § 23 Abs. 6 der Prüfungsordnung
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	15
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	375 Stunden
SWS	---
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	• Master-Thesis • Kolloquium (mündliche Verteidigung der Master-Thesis)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	15/105
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden beherrschen die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens; sie sind in der Lage, ein komplexes wirtschaftsjuristisches Problem mit wissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten, praxistaugliche Lösungsvorschläge und Handlungsanleitungen zu entwickeln und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.
Inhalte des Moduls	Je nach Thema der Master-Thesis
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Schriftliche Abschlussarbeit und Referat mit anschließender Diskussion
Literatur	---

Modul-Nr./Code	WPM 1
Modulbezeichnung	Wirtschaft und Recht in Osteuropa
Semester	2. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Kenntnisse im Wirtschaftsprivatrecht.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist für alle Studiengänge geeignet, in denen Kenntnisse im Wirtschaftsrecht notwendig sind.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Andreas Steininger
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Andreas Steininger

Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 77 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120 oder APL oder Referat
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/105
Qualifikationsziele des Moduls	Einerseits ist der Bedarf an Fachkräften, die sich auf Wirtschaft und Recht osteuropäischer Staaten, insbesondere Russlands, spezialisiert haben, in den vergangenen Jahren immens gewachsen; dies gilt vor allem für mittelständische Unternehmen, die in Russland investieren. Auf der anderen Seite sind viele Institute, die eine Spezialisierung in diesem Bereich ermöglichten, geschlossen worden. Aus diesem Grund ist für den Master Wirtschaftsrecht die Spezialisierungsrichtung Wirtschaft und Recht in Osteuropa eingerichtet worden. Zusammen mit dem Rechtspraxisprogramm ermöglicht dieses Modul Spezialisierung der Studierenden auf wirtschaftliche und rechtliche Themen der Staaten des Ostseeraums und vor allem Russlands. Im Zentrum der Ausbildung steht die Vertragsgestaltung mit russischen Vertragspartnern und russisches Zivil- und Gesellschaftsrecht. Hierbei werden die Studierenden am praktischen Fall geschult. Ziel ist es, dass die Absolventen des Wirtschaftsrechts mit dieser Spezialisierung ohne lange Einarbeitungszeit bei Unternehmen, die Handel mit Ostseestaaten und insbesondere Russland betreiben, nach ihrem Abschluss eingesetzt werden können.
Inhalte des Moduls	Inhalte des Moduls Wirtschaft und Recht in Osteuropa sind unter anderem: • Grundlagen der Rechtsvergleichung am Beispiel russisch/deutschen Rechts • Grundzüge des russischen Zivil- und Gesellschaftsrechts • Ausarbeitung von Mutter-Tochter-Gesellschaftskonstruktionen mit Bestandteilen russischen Gesellschaftsrechts • Lieferverträge, Kaufverträge, Arbeitsverträge über die Grenzen Russland – Deutschland hinweg • Erlernen des Beratungsgeschäfts von Großkanzleien • Methode der wissenschaftlichen Aufarbeitung von Fragestellungen im russischen Recht • Funktionsweise von internationalen Beratungsunternehmen in Bezug auf Russland und Osteuropa, insbesondere auch Rechnungslegung und Organisation
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes	Das Modul Wirtschaft und Recht in Osteuropa beinhaltet als Besonderheit nicht nur die Bearbeitung realer Fälle und den Kontakt zu Unternehmensvertretern, sondern auch Praktika bei Rechtsanwaltskanzleien und Unternehmen in den osteuropäischen Staaten, so insbesondere in Russland. Darüber hinaus wird den Studierenden im Rahmen dieser Ausbildung einmal im Jahr ermöglicht, an einer Fachtagung, zuletzt abgehalten vom Institut für Ostrecht in Kiel, teilzunehmen.
Literatur	• Bayreuther/Sosnita: Fälle zum gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht, 2. Auflage 2008 • Benkard: Patentrecht,10. Auflage 2006 • Fezer: Markenrecht, 4. Auflage 2009 • Ilzhöfer: Patent-, Marken und Urheberrecht, 8. Auflage 2010 • Kraßer: Patentrecht, 6. Auflage 2009 • Lange: Internationales Handbuch des Marken- und Kennzeichnungsrechts, 2009 • Lettl: Urheberrecht, 2008

Modul-Nr./Code	WPM 2
Modulbezeichnung	Wirtschaftsvölkerrecht
Semester	3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Gute Grundkenntnisse im Wirtschafts- und Wirtschaftsvölkerrecht
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist in anderen Studiengängen, in denen es um den Erwerb von Kenntnissen zum internationalen Wirtschaftsverkehr geht, einsetzbar (Betriebswirtschaft und Wirtschaftsinformatik). Es sind jedoch juristische und vor allem Vorkenntnisse im Wirtschaftsvölkerrecht erforderlich.
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Friederike Diaby-Pentzlin
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. Friederike Diaby-Pentzlin
Lehrsprache	Deutsch/Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 77 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120 oder APL oder Referat
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/105
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sollen Regelungsansätze kennenlernen und verstehen, die versuchen Steuerungslücken transnationaler Konzerntätigkeit zu überwinden. Zum einen sollen die Studierenden befähigt werden, aktuelle rechtspolitische Alternativen für internationale wirtschaftsrechtliche Gestaltungsaufgaben zu erörtern und abzuwägen; zum anderen sollen sie Fälle und Fragestellungen aus der Perspektive unterschiedlicher Interessen (z.B. aus Investorensicht wie aus Sicht verschiedener *Stakeholder* in investitionsaufnehmenden Ländern) methodensicher bearbeiten können.
Inhalte des Moduls	Internationales Investitionsrecht und *soft law* zum Schutz wie zur Verpflichtung transnationaler Konzerne. Behandelt werden aktuelle Möglichkeiten, internationale Wirtschaftstätigkeit zur Wahrung unterschiedlicher Interessen (wie z.B. Arbeit, Umwelt, Gesundheit, Kluft zwischen Arm und Reich) zu steuern und zu regulieren.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes	---
Literatur	Pflichtlektüre: • Herdegen: Internationales Wirtschaftsrecht, 10. Aufl. 2013 Zusätzlich empfohlene Literatur: • Verschiedene Beiträge der Universität Halle zum Transnationalen Wirtschaftsrecht • Sornarajah: The International Law on Foreign Investment, 2010

Modul-Nr./Code	WPM 3
Modulbezeichnung	Intellectual Property Rights
Semester	1./3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Kenntnisse im Wirtschaftsprivatrecht.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist für alle Studiengänge geeignet, in denen Kenntnisse im Wirtschaftsrecht notwendig sind.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Andreas Steininger
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Andreas Steininger
Lehrsprache	Deutsch/Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 77 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120 oder APL oder Referat
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/105
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sollen Einblicke in die Grundlagen vor allem des Patent-, Marken und Urheberrechts sowie des Gebrauchsmuster- und Geschmacksmusterrechts erhalten. Es geht darum, dass die Studierenden in die Lage versetzt werden, gewerbliche Schutzrechte wie Patente und Marken rechtlich einzuordnen und zu interpretieren. In der Konsequenz sollen sie qualifiziert sein, entsprechende Lizenzverträge zu erstellen und in Streitfällen die richtigen Verfahrensarten- und Wege zu erkennen und entsprechend zu reagieren (z.B. durch Erstellung einer Abmahnung im Zusammenhang mit einer Markenverletzung oder auch durch Einschaltung eines Patentanwaltes oder auch eines Ingenieurs bei Fragen der Technik bei Patenten). Ferner sollen die Studierenden auch ein Gefühl für die Wertigkeit bzw. den Wert eines gewerblichen Schutzrechts anhand der Behandlung des Arbeitnehmererfindungsrechts erhalten.
Inhalte des Moduls	Inhaltlich werden in diesem Modul die folgenden Themen in dieser Reihenfolge behandelt: • Urheberrecht • Markenrecht • Geschmacksmusterrecht • Gebrauchsmusterrecht • Patentrecht • Arbeitnehmererfinderrecht • Lizenzverträge Zu jedem Schutzrecht werden zwei Beispiele einer Marke, eines Patentes etc. ausführlich besprochen. Dies gilt insbesondere auch für die technische Analyse von Patentansprüchen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes	Gerade bei Patenten und Marken werden Beispiele aus der Praxis erläutert. So wird bei der Vorstellung des Patents ein reales mechanisches Patent (Stütze für den Beton-Innenausbau) vorgeführt.

Literatur	• Bayreuther/Sosnitza: Fälle zum gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht, 2. Auflage 2008 • Benkard: Patentrecht,10. Auflage 2006 • Fezer: Markenrecht, 4. Auflage 2009 • Ilzhöfer: Patent-, Marken und Urheberrecht, 8. Auflage 2010 • Kraßer: Patentrecht, 6. Auflage 2009 • Lange: Internationales Handbuch des Marken- und Kennzeichnungsrechts, 2009 • Lettl: Urheberrecht, 2008

Modul-Nr./Code	WPM 4
Modulbezeichnung	E-Commerce/Internetrecht
Semester	1./3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Tony Möller
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Tony Möller
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 77 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120 oder APL oder Referat
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/105
Qualifikationsziele des Moduls	• Kompetenz in Konzeption und Beurteilung von E-Commerce und Internetanwendungen im wirtschaftlichen Bereich. • Sicherheit in der Beurteilung von Rechtsfragen im Zusammenhang mit dem Einsatz von Computertechnik.
Inhalte des Moduls	• Vertiefung von Rechtsfragen im Zusammenhang mit Internet- und Computeranwendungen und Datenschutz. • Rechtliche Anforderungen an E-Commerce und Internetanwendungen im wirtschaftlichen Bereich. • Technische Grundlagen unter Heraushebung der Grenzziehung zwischen Erlaubtem und Verbotenem. • Ausgewählte Rechtsprechung zu der Thematik in Einzelfällen.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes	
Literatur	• Nitsch, Karl Wolfhart: IT-Recht, 1. Aufl. 200

Modul-Nr./Code	WPM 5
Modulbezeichnung	Europäisches Wirtschaftsrecht
Semester	2. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Nachweis einer Grundlagenveranstaltung (4 SWS) im Europarecht
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Sofern die Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind, ist die Veranstaltung auch in anderen Studiengängen verwendbar.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Andreas Bücker
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Andreas Bücker
Lehrsprache	Deutsch/Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 77 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120 oder APL oder Referat
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/105
Qualifikationsziele des Moduls	• Überblick über Entwicklung, Grundlagen und Zusammenhänge des EU-Rechts. • Fähigkeit, selbständig Fragestellungen und Probleme des europäischen Wirtschaftsrechts zu analysieren und rechtliche Beurteilungen und Lösungen wissenschaftlich fundiert zu erarbeiten.
Inhalte des Moduls	• Grundlagen und historische Entwicklung der europäischen internationalen Organisationen und der europäischen Integration. • Institutionelles Recht der Europäischen Union (Rechtliche Grundlagen der EU einschließlich Institutionen, Handlungsformen und Rechtsquellen, Verzahnung zwischen nationalem Recht und Gemeinschaftsrecht). • Im Zentrum steht das Wirtschaftsrecht der Europäischen Union: Grundfreiheiten, Wettbewerbsrecht und ausgewählte Bereiche des Wirtschaftsrechts.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes	
Literatur	Insbesondere aktuelle Aufsatzliteratur und Rechtsprechung.

Modul-Nr./Code	WPM 6
Modulbezeichnung	Bilanzierung nach nationalen und internationalen Rechnungslegungsvorschriften
Semester	1. und 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist auch in den Studiengängen Master Betriebswirtschaftslehre und Master Tax und Business Consulting verwendbar.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jürgen Zeis
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. Jürgen Zeis
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 77 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120 oder APL oder Referat
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/105
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sind befähigt: - die Rechnungslegungskonzeptionen nach HGB, EStG und IFRS vergleichend und kritisch zu würdigen, - die Rechnungslegungskonzeptionen nach HGB, EStG und IFRS bilanztheoretisch einzuordnen, - praktische Bilanzierungsprobleme mit mittlerem bis hohem Schwierigkeitsgrad zu lösen, - beratende Hinweise fundiert zu formulieren für die Gestaltung der Jahresabschlüsse nach den genannten Rechnungslegungskonzeptionen
Inhalte des Moduls	1. Zwecke der Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht 2. Bilanztheorien 3. Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung 4. Bilanzierung dem Grunde nach, der Höhe nach und dem Ausweis nach 5. Bilanzierung und Bewertung einzelner Positionen nach HGB und EStG 6. Anhang und Lagebericht 7. Bedeutung und Entwicklung der IFRS 8. Konzeption der IFRS-Rechnungslegung 9. Bilanzierung und Bewertung einzelner Positionen nach IFRS
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes	
Literatur	• Federmann, R.: Bilanzierung nach Handelsrecht, Steuerrecht und IAS/IFRS • Heno, R.: Jahresabschluss nach Handelsrecht, Steuerrecht und internationalen Standards (IFRS)

Modul-Nr./Code	WPM 7
Modulbezeichnung	Ertragsteuern 1
Semester	2. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist für alle Studiengänge geeignet, in denen Kenntnisse der Besteuerung von Einzelunternehmern und Personengesellschaften erforderlich sind.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Frank Hardtke
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. Frank Hardtke
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 77 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120 oder APL oder Referat
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/105
Qualifikationsziele des Moduls	Den Studierenden werden Kenntnisse vermittelt, die sie befähigen sollen, die in der betrieblichen Praxis typischen Probleme der Personengesellschaften aus gesellschafts- und steuerrechtlicher Sicht in Gegenüberstellung zu einzelunternehmerischen Tätigkeiten beurteilen zu können. Ergänzend werden die Bezüge zur schenkungs- und erbschaftssteuerlichen Behandlung von Betriebsvermögen vermittelt.
Inhalte des Moduls	Auswirkungen unterschiedlicher zivil- und gesellschaftsrechtlicher Vorgaben auf die steuerliche Behandlung von Einzelunternehmen und Personengesellschaften.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes	Exkursion
Literatur	• Scheffler, Wolfram: Besteuerung von Unternehmen I – III, Reihe: Schwerpunkte C.F. Müller Verlag • Kaminski, Bert/Strunk, Günther: Besteuerung unternehmerischer Tätigkeit. Grundlagen –Auswirkungen – Beispiele, Gabler Verlag

Modul-Nr./Code	WPM 8
Modulbezeichnung	Ertragsteuern 2
Semester	1./3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist für alle Studiengänge geeignet, in denen Kenntnisse der Besteuerung von Kapitalgesellschaften erforderlich sind.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Frank Hardtke
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. Frank Hardtke
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 77 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120 oder APL oder Referat
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/105
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden lernen die unterschiedlichen Besteuerungsansätze in Abhängigkeit von der gewählten Unternehmensform kennen. Es werden profunde Kenntnisse vermittelt, die dazu befähigen sollen, praktische unternehmenssteuerrechtliche Problemstellungen mit mittlerem bis hohem Schwierigkeitsgrad zu lösen.
Inhalte des Moduls	Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuerrecht. Unterschiede in der Besteuerung von Kapitalgesellschaften gegenüber Einzelunternehmen und Personengesellschaften.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes	
Literatur	• Scheffler, Wolfram: Besteuerung von Unternehmen I – III, Reihe: Schwerpunkte C.F. Müller Verlag • Kaminski, Bert/Strunk, Günther: Besteuerung unternehmerischer Tätigkeit. Grundlagen –Auswirkungen – Beispiele, Gabler Verlag

Modul-Nr./Code	WPM 9
Modulbezeichnung	Sonstige Steuerarten
Semester	2. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Wintersemsemester
Zugangsvoraussetzungen	Keine

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist für alle Studiengänge geeignet, in denen Kenntnisse des steuerlichen Verfahrensrechts erforderlich sind.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Frank Hardtke
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. Frank Hardtke
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 77 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120 oder APL oder Referat
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/105
Qualifikationsziele des Moduls	Den Studierenden sollen die erforderlichen Kenntnisse des Verfahrensrechts vermittelt werden. Sie sollen die weitgehend unterschätzten verfahrensrechtlichen Möglichkeiten der Abgabenordnung kennen lernen, um die Fähigkeit zu erwerben, praktische Probleme mit mittlerem bis hohem Schwierigkeitsgrad einer Lösung zuzuführen.
Inhalte des Moduls	Das Besteuerungsverfahren in seiner Gesamtheit, insbesondere das Ermittlungsverfahren (einschließlich Außenprüfung), das Festsetzungsverfahren (einschließlich der Korrektur von Steuerfestsetzungen und Verjährung), das außergerichtliche Rechtsbehelfsverfahren sowie die Haftung für Steuerschulden.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes	-
Literatur	• Ax, Rolf/Große, Thomas/Melchior, Jürgen: Abgabenordnung und Finanz-gerichtsordnung, Reihe: Finanz und Steuern, Band 4, Schäffer-Poeschel Verlag

Modul-Nr./ Code	WPM 10
Modulbezeichnung	Betriebliches Prüfungswesen
Semester	2. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist auch im Studiengang Master Tax und Business Consulting verwendbar.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jürgen Zeis
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. Jürgen Zeis
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 77 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS

Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120 oder APL oder Referat
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/105
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sind befähigt: - Sinn und Zweck der handelsrechtlichen Jahresabschlussprüfung zu würdigen, - die Tätigkeiten und Berufsgrundsätze des wirtschaftsprüfenden Berufsstandes kritisch zu analysieren, - Unternehmen im Rahmen des risikoorientierten Prüfungsansatzes zu analysieren, - die wesentlichen Prüfungshandlungen im Rahmen der handelsrechtlichen Jahresabschlussprüfung anzuwenden, - einfache Prüfungsberichte zu entwickeln und vor Entscheidungsträgern zu präsentieren.
Inhalte des Moduls	• Berufsbild und Aufgaben des Wirtschaftsprüfers • Prüfungstheoretische Begründung der Jahresabschlussprüfung • Zielsetzung, Gegenstand und Umfang der handelsrechtlichen Jahresabschlussprüfung • Die Planung der Jahresabschlussprüfung • Der risikoorientierte Prüfungsansatz • Die Prüfung der wesentlichen Bilanzpositionen • Prüfung des Lageberichts, des Risikofrüherkennungssystems und • computergestützter Buchführungssysteme • Berichterstattung über die Jahresabschlussprüfung • Besonderheiten der Prüfung kleiner und mittelgroßer Unternehmen • Komplexe Fallstudie zur Prüfung einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft mit der Durchführung von Prüfungshandlungen und der Erstellung eines Prüfungsberichts
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	4 SWS
Besonderes	
Literatur	• Graumann, M: Wirtschaftliches Prüfungswesen • Lück, W.: Prüfung der Rechnungslegung

Modul-Nr./Code	WPM 11
Modulbezeichnung	Bankrecht
Semester	1./3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist auch in anderen Studiengängen einsetzbar.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Karl Wolfhart Nitsch
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Karl Wolfhart Nitsch/ Prof. Dr. Jost W. Kramer
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 77 Stunden Selbststudium)

SWS	4 SWS
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120 oder APL oder Referat
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/105
Qualifikationsziele des Moduls	• Qualifikation zur Schaffung problem- und praxisorientierter Handlungskompetenz im Hinblick auf die Übernahme verantwortungsvoller Führungs- und Fachaufgaben in der Kreditwirtschaft, bei Verbänden, in der Wirtschaftsberatung und in Finanzabteilungen von Unternehmen. • Entwicklung bereichsübergreifender und zielgruppengerechter Konzepte und Instrumente zur Schaffung persönlicher, methodischer und sozialer Kompetenz unter Berücksichtigung anwendungsbezogener und analytischer bankrechtlicher Grundlagen
Inhalte des Moduls	• Vermittlung zukunftsorientierter, rechtlich fundierter Konzepte und methodischer Kompetenz im Finanzwesen. • Erwerb von bankspezifisch ausgerichteten wirtschafts- und finanzrechtlichen Kenntnissen. • Einblick in Strategien und Ziele im Bankgeschäft. • Organisation des Kreditwesens, Einlagensicherung. • Banken- und Finanzdienstleistungsaufsicht. • AGB der Banken und Sparkassen. • Bankgeheimnis, Bankauskunft, Geldwäschebekämpfung. • Kreditgeschäft und Kreditsicherung (Personal- und Realsicherheiten). • Zahlungsverkehr. • Wertpapiergeschäft. • Sparverkehr (einschl. Sonderformen) und Einlagengeschäft). • Kapitalmarkt- und Börsenrecht.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes	
Literatur	• Nitsch, Karl Wolfhart: Bankrecht für Betriebswirte und Wirtschaftsjuristen, 2. Aufl. 2009 • Fischer, Reinfrid/Klanten, Thomas: Bankrecht. Grundlagen der Rechtspraxis, 4. Aufl. 2010

Modul-Nr./Code	WPM 12
Modulbezeichnung	Vertiefung individuelles Arbeitsrecht
Semester	1./3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Nachweis einer Grundlagenveranstaltung (4 SWS) im Arbeitsrecht
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Sofern die Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind, ist die Veranstaltung auch in anderen Studiengängen verwendbar.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Andreas Bücker/ Prof. Dr. Jantina Nord
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Andreas Bücker/ Prof. Dr. Jantina Nord
Lehrsprache	Deutsch

Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 77 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120 oder APL oder Referat
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/105
Qualifikationsziele des Moduls	• Wiederholung und Vertiefung der Regelungen und Strukturen des Individualarbeitsrechts anhand aktueller Frage- und Problemstellungen. • Selbständige Analyse und Lösung aktueller Frage- und Problemstellungen des Arbeitsrechts und seiner Rolle in der betrieblichen Praxis unter Berücksichtigung europarechtlicher und internationaler sowie interdisziplinärer Bezüge.
Inhalte des Moduls	Die Veranstaltung vertieft aktuelle und praxisrelevante Fragestellungen des Individualarbeitsrechts. Je nach aktuellem Stand von Wissenschaft und Praxis werden Frage- und Problemstellungen der Anbahnung, des Inhalts und der Beendigung von Arbeitsverhältnissen sowie der Leistungsstörungen behandelt.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes	
Literatur	Insbesondere aktuelle Aufsatzliteratur und Rechtsprechung.

Modul-Nr./Code	WPM 13
Modulbezeichnung	Kollektives Arbeitsrecht
Semester	2. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Nachweis einer Grundlagenveranstaltung (4 SWS) im Arbeitsrecht
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Sofern die Zugangsvoraussetzungen erfüllt sind, ist die Veranstaltung auch in anderen Studiengängen verwendbar.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Andreas Bücker
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Andreas Bücker
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 77 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120 oder APL oder Referat
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/105
Qualifikationsziele des Moduls	• Kenntnis der wesentlichen rechtlichen (gesetzlichen und richterrechtlichen) Regelungen des kollektiven Arbeitsrechts.

	• Fähigkeit, die wesentlichen Regelungen des kollektiven Arbeitsrechts auf typische Sachverhaltskonstellationen anzuwenden. • Aktuelle Entwicklungen und Veränderungen des kollektiven Arbeitsrechts selbständig analysieren und einordnen können. • Erkennen von Verknüpfungen zwischen kollektivem und Individualarbeitsrecht.
Inhalte des Moduls	Grundlagen des Betriebsverfassungs-, Koalitions-, Tarifvertrags-, Arbeitskampf- und Mitbestimmungsrechts einschließlich der jeweiligen europarechtlichen und internationalen Bezüge. Inhalt sind u.a.: • Prinzipien und Geltungsbereich des Betriebsverfassungsrechts, Organisation und Rechtsstellung des Betriebsrats, Mitwirkung und Mitbestimmung der Arbeitnehmer in sozialen, personellen und wirtschaftlichen Angelegenheiten nach dem BetrVG sowie Formen der Zusammenarbeit und der Konfliktregelung. • Grundlagen und Gewährleistungen der Koalitionsfreiheit. • Inhalt, Wirkung und Geltungsbereich von Tarifverträgen. • Begriff und Formen von Arbeitskämpfen sowie deren Rechtmäßigkeits-voraussetzungen und die Rechtsfolgen rechtswidriger Arbeitskämpfe. • Überblick über das System der unternehmerischen Mitbestimmung.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes	
Literatur	• Preis: Arbeitsrecht – Praxislehrbuch zum Kollektivarbeitsrecht, 2. Aufl. 2009. • Hromadka/Maschmann: Arbeitsrecht Band 2. Kollektivarbeitsrecht und Arbeitsstreitigkeiten, 5. Aufl. 2010.

Modul-Nr./Code	WPM 14
Modulbezeichnung	Sozialversicherungs- und Lohnsteuerrecht
Semester	2. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Grundkenntnisse über das deutsche Rechtssystem, Öffentliches Recht
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist als Wahlpflichtmodul in betriebswirtschaftlich ausgerichteten Studiengängen im Schwerpunkt Personalmanagement einsetzbar.
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Sabine Mönch-Kalina
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. Sabine Mönch-Kalina
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 77 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120 oder APL oder Referat

Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/105
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sollen die für eine Tätigkeit im Personalmanagement erforderlichen Grundkenntnisse des Sozialversicherungs- und Lohnsteuerrechts erwerben. Sie sollen befähigt werden, Beschäftigungsverhältnisse rechtssicher zu gestalten und die sozial- und steuerrechtlichen Auswirkungen unternehmerischer Entscheidungen beurteilen zu können. Darüber hinaus sollen sie ein Verständnis für die soziale Absicherung der Beschäftigten entwickeln und das Zusammenspiel zwischen unternehmerischen Entscheidungen und Maßgaben des Sozialstaates nachvollziehen können. Ziel der Veranstaltung ist es, Einblicke in die personalrelevanten Rechtsgebiete des Sozialgesetzbuches zu geben.
Inhalte des Moduls	Der Schwerpunkt liegt bei den allgemeinen Vorschriften des SGB IV und in den Gebieten • Gesetzliche Krankenversicherung (SGB V), • Soziale Pflegeversicherung (SGB XI), • Gesetzliche Unfallversicherung (SGB VII), • Arbeitsförderung (SGB III). Hinsichtlich des Lohnsteuerrechtes erfolgt die Vermittlung grundsätzlicher Regelungen, die die steuerliche Relevanz arbeitgeberseitiger Leistungen an die Beschäftigen verdeutlichen soll. Ergänzend werden das Sozialverwaltungsverfahren und Rechtschutzmöglichkeiten vorgestellt.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht unter Verwendung von Übungsfällen in Anlehnung an die Rechtsprechung des BSG
Besonderes	Besuch einer Gerichtsverhandlung im Bereich Sozialversicherung mit Vor- und Nachbereitung der Gerichtsfälle
Literatur	• Studienbegleitendes Skript • Muckel, Sozialrecht • Kokemoor, Sozialrecht • Palsherm, Sozialrecht • Jäger, Einführung in die Sozialversicherung jeweils in der aktuellen Auflage

Modul-Nr./Code	WPM 15
Modulbezeichnung	Personalmanagement
Semester	1./3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist auch in anderen Studiengängen einsetzbar.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Andreas von Schubert
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. Andreas von Schubert
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5

Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 77 Stunden Selbststudium)
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120 oder APL oder Referat
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/105
Qualifikationsziele des Moduls	• Der Kurs vermittelt notwendige Kenntnisse und Fähigkeiten für die Arbeit in operativen Führungsfunktionen. Die Studierenden sind in der Lage, selbständig geeignete Führungsmethoden situationsgerecht auszuwählen sowie entsprechende Handlungskonsequenzen abzuleiten und anzuwenden. • Sie sind darüber hinaus in der Lage, ihr Führungsverhalten stets sich ändernden unternehmerischen Rahmenbedingungen anzupassen.
Inhalte des Moduls	• Aktuelle Entwicklungen in der Führungsforschung • Motivation von Mitarbeitern und Wirksamkeit von Führung • Ökonomisches Verhalten und der psychologische Kontrakt in Unternehmen • Methoden der effektiven und effizienten Kooperation im Unternehmen • Erkennen und Implementierung notwendiger Veränderungsmaßnahmen im Unternehmen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes	
Literatur	• Robbins, Stephen P.: Organisation der Unternehmung • Morgan, Gareth/Wacker, Inge Olivia: Bilder der Organisation • Whiteley, Richard C.: The customer-driven company. Moving from talk to action • Hirschman, Albert O.: Abwanderung und Widerspruch. Reaktion auf Leistungsabfall bei Unternehmungen, Organisationen und Staaten • Cube, Felix v.: Lust an Leistung. Die Naturgesetze der Führung • Scholz, Christian: Spieler ohne Stammplatzgarantie. Darwiportunismus in der neuen Arbeitswelt • Schubert, Andreas v.: Loyalität im Unternehmen. Nachhaltigkeit durch mitarbeiterorientierte Unternehmensführung • Reichheld, Frederick F./Teal, Thomas: The loyalty effect. The hidden force behind growth, profits, and lasting value • Malik, Fredmund: Führen, Leisten, Leben. Wirksames Management für eine neue Zeit

Modul-Nr./Code	WPM 16
Modulbezeichnung	Recht der Unternehmenskrise
Semester	2. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester mit 16 Wochen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Kenntnisse im deutschen Wirtschaftsrecht, insbesondere Geld- und Warenkredit, Sicherungsrechte
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist auch in anderen Studiengängen einsetzbar.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Karl Wolfhart Nitsch

Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Karl Wolfhart Nitsch/ Prof. Dr. Thomas Wilke
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung	125 Stunden (48 Stunden Lehrveranstaltungen, 77 Stunden Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	K 120 oder APL oder Referat
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5/105
Qualifikationsziele des Moduls	Die Teilnehmer erwerben die Kompetenz, bei einer Krise des eigenen oder eines fremden Unternehmens rechtlich zulässige und wirtschaftlich angemessene Maßnahmen zur Wahrnehmung der eigenen wirtschaftlichen Interessen zu ergreifen.
Inhalte des Moduls	• Rechtliche Probleme im Zusammenhang mit der außergerichtlichen Unternehmenskrise und der Insolvenz. • Ursachen und Strukturen von Unternehmenskrisen. • Außergerichtliche Sanierung. • Insolvenzverfahren. • Steuerungsmöglichkeiten und Risiken der Beteiligten bei Unternehmenskrisen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes	
Literatur	• Nitsch, Karl Wolfhart: Handbuch des Insolvenzrechts, 1. Aufl. 2011 (im Erscheinen) • Schulz, Dirk/Bert, Ulrich/Lessing, Holger: Handbuch Insolvenz. Insolvenz-verfahren, Haftung, Gläubigerschutz, Sanierung und Auswege, 4. Aufl. 2011